

## Allgemeine Tipps

### Private Arbeitsvermittlungen - die Alternative zum Arbeitsamt

Seit dem 01. Januar 2005 hat sich das Gesetz über die Arbeitsvermittlung geändert!

Arbeitslose können sich an einen privaten Arbeitsvermittler wenden und sich von diesem einen neuen Job beschaffen lassen. Die Kosten der privaten Arbeitsvermittlung trägt die Agentur für Arbeit (ehemals bekannt als Arbeitsamt). Es stellt dem Arbeitslosen einen Vermittlungsgutschein aus, den er einer privaten Arbeitsvermittlung seiner Wahl vorlegen kann. Vermittlungsgutscheine müssen bei der Agentur für Arbeit angefordert werden.

Der Deutsche Bundestag hat am 24.09.2004 beschlossen, den Vermittlungsgutschein zunächst bis zum 31.12.2006 zu verlängern.

Der aktuelle Stand vom 06.08.2007:

Die Regelung zur Ausstellung der Vermittlungsgutscheine wurde bis 2010 verlängert!

Der Gutschein kann nunmehr nach 8 Wochen in Arbeitslosigkeit beantragt werden. Beziehher des Arbeitsloengeldes II (Hartz IV) haben keinen Rechtsanspruch auf einen Vermittlungsgutschein. Sie können aber nach § 16 I SGB II auch einen bekommen (Kann-Leistung). Hartnäckiges Fragen lohnt sich hier.

Die Höhe des Vermittlungsgutscheines beträgt 2.000,00 Euro. (Langzeitarbeitslose und behinderte Menschen i.S.d. § 2 Abs. 1 SGB IX können sogar einen um bis zu 500 Euro höher dotierten Vermittlungsgutschein erhalten.) Viele private Vermittler brauchen diese "Einnahmequelle" um zu überleben. Das ist eine gute Voraussetzung für die Arbeitssuchenden. Also vorher mit dem Arbeitsamt sprechen! Eigeninitiative ist das Wichtigste.

Generell gilt: Vor allem handwerkliche Berufe können gut vermittelt werden.

Qualifizierte Kräfte dagegen finden hier kaum einen geeigneten Job. Leider. Bewerbungsunterlagen

Achten Sie auf saubere Unterlagen. Auf keinen Fall Lebenslauf und andere Dokumente knicken. Am besten einen ordentlichen Hefter verwenden.

Ihr Passfoto nicht vergessen!

Das Anschreiben sollte sich auf das Wesentliche beschränken und nicht einem Lebenslauf oder Roman gleichen!

Auf jeden Fall sollte beschrieben werden, aus welchem Grunde man bei der Firma arbeiten möchte!

Stellen Sie die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten heraus. Auf welche Fähigkeiten der zukünftige Arbeitgeber besonderen Wert legt, geht meist aus der Stellenanzeige hervor.

Achten Sie darauf, dass nicht der Eindruck entsteht, Sie schicken einen Serienbrief den auch noch 15 andere Firmen erhalten.

Verwenden Sie nach Möglichkeit nur eine Schriftart für Bewerbung, Vorblatt und Lebenslauf.

Das richtige Porto aufkleben! Sicherheitshalber bei der Post direkt wiegen lassen!

Online - Bewerbungen bitte nur durchführen, wenn dies ausdrücklich gewünscht wird. (In Deutschland sind viele Betriebe noch nicht soweit!)

Das Arbeitsamt erstattet ggfs. Bewerbungskosten bis zu Euro 240 im Jahr! Pro Bewerbung mit Euro 5,00. Antrag beim Arbeitsamt abholen!

Machen Sie es den Personalverantwortlichen einfach, Sie zu erreichen: Geben Sie grundsätzlich Ihre Telefonnummer an!

Vorstellungsgespräch Kommen Sie pünktlich und gut gekleidet zum Vorstellungstermin. Achten Sie auch auf Mundgeruch! (Knoblauch, Alkohol ... bringen keinen Job)

Planen Sie rechtzeitig, wie Sie die Firma erreichen! Kalkulieren Sie die Fahrtzeit und planen Sie unvorhersehbare Umstände mit ein.